

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768**

26.9.1768 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970604](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970604)

No. 39.

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 26. September 1768.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es sollen einige in der Bleyer Kirche befindliche Herrenlose Kirchenstände, zum Besten der Kirche, am 8ten Nov. a. c., in besagter Kirche, verkauft werden.  
Die Angabe ist den 2ten Nov. h. a., auf hiesigem Kön. Consistorio.
- 2) Der Schwyer Amtsmeister, Harmen Henrich Rascken, hat einen Camp Saarländes von 7 Schffel Saat, an Urban Neckeler, Bürger in Delmenhorst, verkauft.  
Die Angabe ist den 18ten Octob. a. c., bey dem Delmenhorstischen Landgericht.
- 3) Johann Hülsebusch ist gesonnen, seinen bey dem Develgönnischen Kirchhof belegenen Garten, so ehemals weyl. Anton Günter Mühlen Erben zuständig gewesen, den 11ten Oct. in Carl Victor Havemanns Hause, verkaufen zu lassen.  
Die Angabe ist den 10ten Octob., bey dem Develgönnischen Landgericht.
- 4) Der Berganter Erdmann hat seine aus Dierk Meyers Concurss gelbfere Hoffstelle, zur Hobensühne, an weyl. Peter Cornelius Wittwe, zum Oberdeich, und gedachte Wittwe dargegen ihre zum Oberdeich belegene Hoffstelle von 37 Tücken Landes, an besagten Berganter Erdmann vertauschet und übertragen.  
Die Angabe ist den 7ten Nov. a. c., auf hiesiger Königl. Registrungs-Canzelen.
- 5) Otto Hotes und Dierk Willers haben die, von Herman Anton Tesfeld, an Johann Dohrmann verkaufte, auf dem Beverbeck, bey



Die Angabe ist den 1ten Octob. h. a., bey dem Delmenhorstischen Landgericht.

- 6) Philipp Tegeler, Bürger und Fuhrmann in Delmenhorst, hat an Die-  
derich Friederich Alfes, gegen Ueberlassung zweyer Formdörnte und  
baar zu bezahlenden Kauffchillings, 3 Tagwerk Heulandes, bey Har-  
men Berens Lande belegen, verkauft.

Die Angabe ist den 10ten Octob. a. c., bey dem Delmenhorstischen Landgericht.

- 7) Die verwittwete Conrectorin Amanns hieselbst, ist gesonnen, einige Mo-  
bilien und Hausgeräth auch Silberzeug, am 4ten Octob. a. c., Vor-  
mittags um 9 Uhr, des Nachmittags um 2 Uhr aber einige Bücher,  
in ihrem bisherigen, nunmehr der von Bredenburg gehörigen  
Wohnhause hieselbst, verkaufen zu lassen.

- 8) Johann Siescken, zu Seggern, ist gewillet, einen Busch mit dem Grunde,  
so zum Felde, imgleichen etwas Buschwerk, bey Eggelogen belegen,  
den 19ten October in Verd Schumachers Krughause, zum Felde,  
verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 17ten Octob., bey dem Neuenburgischen Land-  
gerichte.

- 9) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß das Eine bey hiesigem Kubbirten Müller befindliche Stadt-  
Kind am 1ten Octob. a. c., Vormittags auf dem Rathhause hieselbst öffentlich an den  
Meistbietenden verkauft werden solle.

Decretum Oldenburg in Curia, den 15ten Sept. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Auch werden die bey dem Hausverkauf von Gerhard Aschenbeck convocirte und angegebene sämt-  
liche Creditores desselbigen, auf den 22sten dieses zu Annehmung der Publication des Di-  
stributions-Protocollt und Bescheides hiedurch anhero verabladet.

Decretum Oldenburg in Curia, den 15ten Sept. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Ferner wird am 22sten dieses die Lieferung von einigem Holz, wie auch die Zimmer-Arbeit  
behuf Reparation der Clauthor-Brücke, nach dem in Curia vorher einzuschendenden Be-  
st, öffentlich an den Mindestfordernden ausgedungen werden.

Decretum Oldenburg in Curia, den 15ten Sept. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 12) Es wird hiedurch in jedermanns Wissenschaft gebracht, daß die der Welfstedt r Kirche zustän-  
dige Hof-ler Wind-Mühle am 28sten dieses, als am Mittwoch noch dem 17ten Sonn-  
tage Trinitatis, auf einige Jahre wiederum von neuem öffentlich an den Meistbietenden  
verpachtet werden soll. Wer demnach selbige zu pachten Lust hat, kann sich an obbemel-  
tem Tage, Nachmittags um 2 Uhr, im Hofeler Mühlen-Hause einfinden, die Condi-  
tiones vernehmen und darauf bieten.

Kassede, den 15ten Sept. 1768.

F. C. v. Kömer.

- 13) Es werden alle und jede Creditores, welche nach dem vorherigen Concursu mit Ulrich Goff-  
mann von neuem contrahirt und deshalb, oder sonst, von demselben rechtmäßig etwas  
zu fordern haben, hiedurch Obrigkeitlich premtorie citirt und abgeladen, innerhalb den  
nächsten 6 Wochen, von Zeit der ersten Publication, am Hochfürstl. Landgerichte zu er-  
scheinen, ihre habende Forderungen anzugeben und zu bescheinigen; Demnach aber zu



liquidiren und Bescheides zu gewärtigen. Mit der Verwarnung, daß, wer sich bey diesem, des Illich Galtmanns Concursu Creditorum, zur gesetzten Zeit nicht angeben wird, darnach weiter nicht gehöret, sondern demselben ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferleget seyn solle. Wornach ic.

Signatum Jever, den 31sten August 1768.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.

## II. Oldenburger Getraide - Preise.

Pommerscher Kocken, die Last		70	Rthlr. in Golde,
Winter Gärsten	_____ 50 bis	52	_____
März Gärsten	_____	50	_____
Sommer Gärsten	_____	46	_____
Weiß Haber	_____	31	_____

## III. Privatsachen.

- 1) Wann sich in des Kaufmanns Philipp Siebrand Meyers, zu Esensham Hauptbuche annoch viele Afsanter wegen creditirter Waaren und sonstiger Schulden halber, angezeichnet finden; so läset der p. t. Curator der Sterrbude Peter Sidven, den beykommenden Debitoren anzeigen, daß sie höchsten innerhalb 14 Tagen mit der Bezahlung sich einzufinden, oder Kosten zu gewärtigen haben.
- 2) Johann Müller, zum Süder Schvey ist in der Zeit, da das letzte Develgdänische Pferdemarkt gehalten werden, eine blauschimliche fette Kuh, so auf beyden Hdenern mit einem gedoppelten T. gebrannt ist, von seinem Lande weggekommen. Wer demselben davon Nachricht geben kann, hat sich eine gute Belohnung zu versprechen.
- 3) Die Interessenten der Bracker Scheldegärsten Mühle lassen bekannt machen, daß solche Mühle nunmehr wieder in völligen und guten Stande sey, so, daß einem jeden, der etwas zu mahlen bringet, baldigt geholten werden könne.
- 4) Johann Hinrich Kimmie ist zur Dreise, Abbehauser Kirchspiels, ein schwarzes vierjähriges Pferd, einen klump n Schweif, und an der linken Seite unter der Hüfte eine Narbe habend, die nicht mit Haaren bewachsen, weggekommen. Wer davon Nachricht zu geben weiß, und sich bey Reinhard Abdicks, zu Abbehausen, oder bey Engelbart Hauerklen, zu Elsfleth melden wird, hat desfalls eine gute Belohnung zu gewärtigen.
- 5) Hinrich Meyer, auf dem Grauw hieselbst, ist gesonnen seinen nur seit 8 Jahren gebrauchten Kahn, der in gutem Stande und mit allem Zubehör wohl versehen, auch von der Größe ist, daß er 18 Passen fahren kann, zu verkaufen, und wollen die Liebhaber sich je eher, je lieber, bey ihm einfinden.
- 6) Wer ganzes Hirschhorn oder Hirsch Geweih hat, und solche absetzen will, wird ersuchet, solche in des Hrn. Witten Apotheke, in Oldenburg, einzuschicken; allwo sie nach Billigkeit werden bez. hlet werden.
- 7) Johann Nicolaus Holle, aus Hamburg, läset kund thun, daß er gesonnen, im bevorstehenden Kothen kirche Markt ein Traiteur Haus und Weinschenke zu exerciren, wozu er Lütbe Choringels Haus, nahe beim Markte, gemiethet, und verspricht den Fremden, die sich bey ihm einfinden werden, gute Bewirthung und Aufwartung mit Essen, Wein, Caffee ic.
- 8) Die Verheuerung von weyland Organisten Grütters Erben beyden Hofst. len, zu 60 und 24 Th. len Landes, ist bis zum 24sten dieses Monats ausgesetzt, alsdann solche in Christian Hinrich Posen Hause, zu Abbehausen, vor sich gehet.
- 9) Wer ein gutes neues Jagd Gewehr, das etwas niedrig im Anschlag ist, gebraucht und kaufen will, kann in der Expedition dieser Anzeigen erfahren, bey wem ein solches zu bekommen ist.



- mittags um 2 Uhr, auf der Wittbeckersburg, wo dieselben in der Weide gehen, bey ihm einfinden und accordiren.
- 4) Dem Publico wird hiemit bekannt gemacht, daß Wilhelm Kollmann, Zungießer in der Neustadt in Bremen, in diesem bevorstehenden Michaelis Markt, mit allerley, so wohl in England als auch in Bremen von ihm selbst verfertigten Zinn-Waaren, nach neuester Façon, ausstehen wird. Derselbe nimmt auch allerley altes Zinn wieder an, und verspricht ganz civile Preise.
  - 5) Die Vormünder von weyland Hinrich Gerhard Hespern Kindern, Herr Haase und Wienken sind gewillet, ihrer Pupillen auf dem äussersten Damm belegenes kleines Haus, so mit zwey Stuben, einem schönen Garten und Boden versehen ist, und bisher von dem Kürschner Drenckhan bewohnt wird, auf Ostern 1769 anzutreten, zu verheuern.
  - 6) Es wird hiemit bekannt gemacht, das Ulrich Gastmann in Jever, im Zeichen des weissen Elephanten, eine complete Wirthschaft errichtet hat und bereit ist, allen honetten Personen, so bey ihm logiren wollen, gegen billige Bezahlung prompte Bedienung und Auswartung zu verschaffen.
  - 7) Beym bevorstehenden Jahrmarkt allhier in Oldenburg, wird ein fremder Kaufmann in des Hrn. Rathsverwandten Breithaupts Hause logiren, welcher allerley schöne neumodige Französische, Seidene und Galanterie-Waaren nach dem allerbesten und neuesten Geschmack, zu verkaufen hat: und da er sich zum voraus bestens empfiehlt, so können die respective Herren und Dames der besten Waaren und wohlfeilsten Preise versichert seyn.
  - 8) August Friderich Kullfs, in Bremen, bey St. Marien Thore wohnhaft, verkauft weisse Wachslichter, 4, 6, 8, auch 10 Stück auf das Pfund; weisse auch selbe Wachstafel, weisse Nachtlichter, Altar- auch sogenannte Vater-Lichter, desgleichen Wachsscheiben, so wohl bey einzelnen Pfunden als bey Parthenen; auch ist bey demselben zu haben, bey Viertel, halben und ganzen Pfunden, recht guter Kanasser Toback.
  - 9) Johann Kopmann, Hausmann im Oldenbrock Altdorfe, hat 20 Stück dreysährige gute fette Ochsen zu verkaufen; diejenigen, so solche zu kaufen Lust haben, können sich nächstens bey ihm melden.
  - 10) Nachdem nunmehr ausser dem Herrn Fischbeck, der Herr Probst zu Oldenburg zum Königl. Preussischen Lotterie-Einnehmer in der Graffschaft Oldenburg und Delmenhorst bestellt worden; So wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, so bey diesen vortheilhaften Lotterien zu interessiren gedenken, bey gedachten beyden Königl. Einnehmern sich melden, und ihre beliebige Einsätze machen. Die Plans werden gratis ausgegeben.

Murich, den 7ten September 1768.

Heinen.

Königl. Preussischer General-Inspector der Lotterien.

- 11) Der Hr. Rathsverwandter Dehlbrügge verlangt einige Mauergefellen, und will hinlängliches Tagelohn bezahlen; und auch wohl einige Arbeit billigmäßig ausdingen.
- 12) Die Kap- Del-Kuchen werden auf heutiger Del-Mühle 1000 Stück zu 18 Rthlr., in Golde, verkauft. Wem hievon gefällig, bestelbe sich in dieser Woche zu melden.
- 13) Es soll am 2ten Decobr. a. c., Nachmittags um 2 Uhr im neuen Hause hieselbst, das zu einem neuen, im künftigen Jahre zu bauenden hölzernen Barbenstether Siel erforderliche Holz und Eisen, auch die desfällige Zimmer-Arbeit, Mindestfordernd ausgedungen werden.

Oldenburg, den 21sten September 1768.

Schmidt.